

Vorbemerkungen:

--

Erläuterungen:

Die Gemeinde Wachtberg ist neben kirchlichen Anbietern seit vielen Jahren Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit auf ihrem Gemeindegebiet. In Wachtberg-Adendorf betreibt die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Verein der Freunde und Förderer der Jugendarbeit Adendorf e.V. den Jugendtreff Adendorf (JuTA).

Dieser Jugendtreff war bisher in einem Container neben der Schule am Wald in Adendorf untergebracht. Wie die Gemeinde mitteilt, musste sie den Jugendtreff aufgrund erheblicher Baumängel und diverser Einbruchversuche im Februar dieses Jahres schließen. Die Gemeinde versucht derzeit, das Angebot an offener Kinder- und Jugendarbeit in Adendorf mit Übergangslösungen aufrecht zu erhalten.

Damit die Kinder und Jugendlichen in Adendorf baldmöglichst wieder einen ortsnahen Jugendtreff haben, plant die Gemeinde am gleichen Standort einen Neubau in Form eines Blockhauses.

Mit Schreiben vom 04.03.2014 stellt die Gemeinde Wachtberg einen Antrag auf Bezuschussung zum Neubau des Jugendtreffs in Adendorf. Es ist geplant, ein Blockhaus in Fertigbauweise auf einer Bodenplatte aufzustellen.

Nach der Kostenschätzung der Gemeinde werden die Gesamtausgaben der Baumaßnahme auf 72.870,00 EUR beziffert. Nach Prüfung dieser Kostenaufstellung ergeben sich förderungsfähige Gesamtausgaben von 69.720,00 EUR.

Die Baumaßnahme kann analog den ausgesetzten Förderrichtlinien des Kreises zum Bau und zur Einrichtung von Jugendfreizeitstätten mit einem 25 %-igen Zuschuss hierzu, max. 17.430,00 EUR gefördert werden. Der Zuschuss ist mit einer Zweckbindung von zehn Jahren zu versehen.

Auf Nachfrage teilt die Gemeinde Wachtberg mit, dass sie beabsichtigt, zu einem späteren Zeitpunkt einen Antrag auf Bezuschussung der Einrichtung für den neuen Kinder- und Jugendtreff in Adendorf zu stellen.

Der Jugendamtshaushalt verfügt bei Produkt 0.51.20.02 über keine investiven Mittel. Die Verwaltung des Jugendamtes sieht im vorliegenden Fall jedoch dringenden Handlungsbedarf. Daher wird die Kämmerin gebeten, die Haushaltsmittel außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen. Die Deckung kann aus Restmitteln 2013, die der Rhein-Sieg-Kreis freiwillig für den u3-Ausbau bereit gestellt hat und die nicht in vollem Umfang ausgeschöpft worden sind, gewährleistet werden.

Die Verwaltung des Jugendamtes schlägt vor, dem Antrag der Gemeinde Wachtberg zu entsprechen. Die Stellungnahme des zuständigen Jugendpflegers ist als **Anlage** beigefügt.

Zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06.05.2014

Im Auftrag